

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**In den ersten Tagen des Jahres 1917**

**Luise <Baden, Großherzogin>**

**Karlsruhe i.B., 1917**

Karl Böger: Die Soldatenfrau

**urn:nbn:de:bsz:31-34738**

## Die Soldatenfrau.

(Ein Feldbrief.)

Liebster, jüngst hab ich an dich gedacht,  
Es rauschte der Regen durch die Nacht.  
Da wollt es mich nimmer im Kissen leiden. —  
Wer trägt nun schwerer von uns beiden?

Wär ich bei dir, mir wäre nicht bang,  
Über die Nächte sind dunkel und lang.  
Mann sein ist hart, ich weiß es — allein  
Härter fast ist es, kein Mann zu sein.

Gestern platzte dein Bub heraus:  
„Kommt denn Vater nicht bald nach Haus?  
Warum ist Krieg und der Vater dabei?“  
Und sonst noch Kindliches vielerlei,  
Wie so die liebe Unschuld fragt.  
Liebster, was hättest du ihm gesagt?

Du bist Soldat; doch auch ich steh  
Bei einer herrlichen großen Armee,  
Eine Armee von Kindern und Frau  
Die an der Zukunft weiterbaun.  
So wird wohl einst noch alles gut,  
Wenn nur jeder das Seine tut.

Liebster, so hab ich jüngst gedacht.  
Der Regen rauschte durch die Nacht.  
Mich wollt es nimmer im Kissen leiden.  
Es trägt wohl jeder sein Teil von uns beiden.

Karl Bröger.